



Shared innovation



NEUBAU FÜR DIE HÄUSELMANN METALL GMBH

Neue Produktions- und Lagerhalle für optimierte Betriebsabläufe
Embrach - ZH



LAGE/GESCHICHTE

Optimierte Betriebsabläufe im Neubau

Die häuselmann metall GmbH verlegte ihren Firmensitz in die Gemeinde Embrach im Zürcher Unterland. Dort unterstützte die Losinger Marazzi AG in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und der Gemeinde Embrach die Entwicklung eines attraktiven Industriegebiets.

Die 1947 gegründete häuselmann metall GmbH hat sich über Jahrzehnte zu einem unabhängigen Metallhändler für nichtrostende Metalle – Bundmetalle, Aluminium und Inox – entwickelt. Weltweit vertreibt sie Metallprodukte in Form von Stangen und Blechen. Auch übernimmt das Unternehmen gewisse Schritte in der Metallweiterverarbeitung. Der bisherige Firmenstandort in Dietlikon war sanierungsbedürftig und das Areal nicht mehr

ideal für die logistischen Betriebsabläufe. Deshalb unterstützte Losinger Marazzi die Firma auf der Suche nach einem geeigneten neuen Standort und realisierte auf dem 9'310 m² grossen Grundstück in Embrach ein Betriebsgebäude für optimierte Abläufe.

Der Neubau mit einer Produktions- und Lagerhalle sowie Büroräumlichkeiten ist komplett auf die Kundenbedürfnisse angepasst.

PROJEKT

Produktion und Büro in einer Halle vereint

Der Neubau ermöglicht effiziente Betriebsabläufe in der Produktion sowie der Lagerung. Das von Losinger Marazzi entwickelte und realisierte Gebäude besteht aus

einer Produktionshalle und einem Bürobereich. Die Produktionshalle bietet Platz für diverse Lagerflächen – von automatischen Hochregallagern bis zu verschiebbaren oder fixierten Palettenregalen. In der Halle befindet sich ein Umschlagsplatz für zwei LKWs sowie Gabelstapler und Kranbahnen, welche den halleninternen Warenfluss gewährleisten. Der Bürobereich ist direkt im Hallenvolumen integriert. Mehrere Kleinbüros und ein Grossraumbüro bieten Platz für rund 30 Personen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen Rückzugsmöglichkeiten in Nebenräumen sowie in einem Multifunktionsraum mit Küche zur Verfügung.

KONZEPT

Robuste Materialien praktisch verbaut

Für die Konzeption und Planung des Baus der Produktionshalle wurde die BIM-Methode (Building Information Modeling) angewandt. Die Halle ist eine Stahlkonstruktion aus Trapezblech und eingebauten Sandwich-



fassaden. Der Bereich der Büroräume wurde mit einer hinterlüfteten Fassade ergänzt. Das erste Obergeschoss, wo sich die Büros befinden, basiert auf einer Stahlverbundkonstruktion.

Die Basis des Hallenbodens bildet Monobeton. Im Dachgeschoss befindet sich ein überdachter Terrassenbereich. Zusätzlich ist das gesamte Flachdach des Neubaus mit einer Photovoltaik-Anlage bestückt.



Projektdaten Bürogebäude

Grundstücksfläche	–	9'310 m ²
Bruttogeschossfläche	–	7'120 m ²
SIA-Volumen	–	60'800 m ³
Anzahl Etagen	–	4
Anzahl unterirdische Etagen	–	-
Anzahl Parkplätze	–	34

Aufteilung der Fläche

Büro	–	1'100 m ²
Halle	–	6'000 m ²

Bauherrschaft	HLKS-Ingenieur
SUVA	W&P Engineering AG
Flumattstrasse 1	Mühlebach 2
6002 Luzern	6362 Stansstad

Arealentwicklerin, Totalunternehmung	Geotechnik Geotest AG
Losinger Marazzi AG	Räffelstrasse 25
Aeschenvorstadt 55	8045 Zürich
4051 Basel	

Architekt	Geometer
fsp Architekten AG	DKS Vermessung AG
Rotzenbühlstrasse 55	Lehenmattstrasse 353
8957 Spreitenbach	4052 Basel

Bauingenieur	Nutzerin
Dr. Lüchinger+Meyer	häuselmann
Bauingenieure AG	metall GmbH
Limmatstrasse 275	Nordstrasse 8
8005 Zürich	8424 Embrach

Elektroingenieur	Lage des Objekts
HKG Engineering AG	Nordstrasse 8
Im Langacker 20	8424 Embrach
5404 Baden	

Planung	2018–2019
Ausführung	2020–2021